

Raps

Raps wird schon seit Jahrhunderten wegen des hohen Ölgehaltes seiner Samenkörner angebaut. Die Rapspflanze stammt aus dem östlichen Mittelmeerraum und wurde zur Gewinnung von Speise- und vor allem Lampenöl verwendet. In Mitteleuropa wird die Feldfrucht erst seit dem 14. Jahrhundert angebaut. Ab dem 17. Jahrhundert findet der Anbau im größeren Stil statt. Im nordwestlichen Deutschland und in den Niederlanden war Raps im 16. und 17. Jahrhundert die wichtigste Ölfrucht. Zunächst lieferte Raps vorwiegend Brennstoff für Öllampen. Das Rapsöl hatte einen hohen Anteil an Bitterstoffen, die es nur eingeschränkt genießbar machten. Lediglich in Kriegszeiten kam Rapsöl vermehrt als Speiseöl zum Einsatz. Erst in den 1970/80er Jahren wurden neue Sorten gezüchtet, deren Öl sich auch für den Verzehr gut eignete, so dass es längst nicht zuletzt auch wegen seiner Hitzebeständigkeit ein beliebtes Speiseöl geworden ist. Außerdem wird Raps heute vielfach als Lieferant von Bioöl und verwandte Produkte genutzt.